

Bücherbesprechung.

Weber, Hermann: Der Bau der Imago der Aleurodinen. Ein Beitrag zur vergleichenden Morphologie des Insektenkörpers. Mit 14 Taf., 15 Textabb. und 1 Tabelle. — Verlag: Schweizerbart. Stuttgart. 1955, 4°, 71 Seiten, Preis RM 40.—.

Dieses 89. Heft ist als 6. Lieferung von Band 33 der „Zoologica“ Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Zoologie, herausgegeben von Prof. Dr. R. Hesse, erschienen. Diese Abhandlung bildet den dritten Teil einer Bearbeitung der *Aleurodine Trialleurodes vaporariorum* Westw., welche als Gewächshausschädling gleichzeitig ein gewisses praktisches Interesse beansprucht. Während die früher erschienenen Teile die Ökologie dieses Insekts und seine postembryonale Entwicklung zum Gegenstand hatten, gibt der Verfasser in der vorliegenden Arbeit eine gründliche Schilderung der Bauverhältnisse des imaginalen Körpers, wobei auch verwandte Formen berücksichtigt wurden. Abgesehen davon, daß hiermit zum ersten Mal eine wirklich zuverlässige und umfassende Bearbeitung dieses schwierigen Gegenstandes geleistet wurde, außer dem Skelettmuskelssystem werden auch die inneren Organe in allen Einzelheiten geschildert, gestatten diese Untersuchungen gleichzeitig, die Verwandtschaftsverhältnisse zwischen den Aleurodinen und den übrigen Gruppen der Homopteren besser als bisher zu erkennen.

Georg Ochs.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Punzlau.

II. Eibeschreibungen.

Fortsetzung.

4. *lutea* Ström. (Über 150 Eier, Döring-Ilmenau, 15. 10. 34) Tafel VII. Fig. 4.

Draufsicht kreisrund mit weit überstehenden Rp. Seitensicht: eine Kugel, mit abgeplattetem, oberem Pol. Die Eier sind fest mit der Unterlage und untereinander verklebt. Sie liegen zu 1—5 Stück in dem Winkel, den das Weidenkätzchen mit dem Stengel bildet. Die Farbe ist tief schwarzblau, Rp. hellrötlichweiß, Querrp. etwas dunkler. Bei Ablage ist das Ei hellgelb, später fleischrot, zuletzt wie vorstehend beschrieben. Die 13—16 Rp. verlaufen im Zickzack und sind breit und hoch, sie nehmen etwa die Hälfte der Oberfläche ein, sind ferner tief genarbt und zerrissen. Die untere Eihälfte weist wesentlich andere Struktur auf. Die Rp. sind dünner und flacher, sie bilden mit den etwa 16 eng zusammen gerückten Querrp. in die Breite gezogene Sechsecke. Die 12—14blättrige Mrosette liegt nebst dem sie umgebenden Rippenstern in einer tiefen, schwarz gefärbten Mulde. Der Eibd. ist theoretisch ein Punkt, die Eihaut ist rauh.

$d = 0,4\text{--}0,5 \text{ mm}$, $h = 0,35\text{--}0,4 \text{ mm}$.

137. *fulvago* L. (Über 300 Eier Döring-Ilmenau 19. 8. 35), Tafel VII. Fig. 137.

Die Eier wurden den Leibern mehrerer Weibchen nach 14tägiger Fütterung entnommen, da die Tiere zur Ablage nicht zu bewegen waren. Die Eier waren alle gut ausgebildet. Draufsicht kreisrund mit stark gewelltem Umriß, Seitensicht hochgewölbt, selten fast kugelig. Die Farbe hell-gelb, übrigens hatte ein Weibchen im Todeskampfe ein Ei herausgequetscht. Ich zählte 32 Rp. kegeligen Profils und geraden Verlaufes. Der Grat der Rippen hat stark gewellten Verlauf, durch die dadurch entstehenden Schatten bei seitlichem Lichte, erscheinen die Rp. wie gekerbt. Etwa 23 Rp. gehen bis zur Mzone. Querrp. sind nicht vorhanden. Die 12blättrige Mrosette liegt auf flachem Hügel, der selbst in einer Mulde liegt. Der Eibd. ist glatt und glänzend, pergamentartig zerknittert, meist leicht gewölbt, seltener eine flache Mulde bildend. Die Eihaut glatt und glänzend, aber auch viele Eier mit rauher, körniger Haut darunter.

$$d = 0,65-0,7 \text{ mm}, h = 0,4-0,45 \text{ mm}, \text{seltener } 0,55 \text{ mm.}$$

28. *gilvago* Esp. (11 Eier Völker-Jena 1. 2. 35. — 35 Eier Richter-Naumburg 18. 4. 35), Tafel VII. Fig. 28.

Die von Richter-Naumburg gesandten Eier waren alle auf einen Haufen an einer Knospe abgelegt, die Räupchen bereits geschlüpft, die Struktur sehr gut zu erkennen. Draufsicht ganz wenig elliptisch, etwas flacher gewellter Umriß als bei *ocellaris*. Seitenansicht eine Halbkugel mit meist vorgewölbter Mikropyle. Die Farbe gelbrötlch. Die 28 kegeligen Rp. verlaufen in unregelmäßigem Zickzack, 10—12 erreichen die Mzone. Nach Untersuchung der von Völker gesandten Eier habe ich die Rp. und Querrp. etwas zu wild gezeichnet. Die Struktur hat also mehr Ähnlichkeit mit der des *ocellaris* Eies. Auf jeden Fall ist die Rippenstruktur bei *gilvago* plumper als bei *ocellaris*. Die 9—12blättrige, kleine Mrosette liegt meist in flacher Mulde, seltener flach, oder gar etwas erhöht. Ein Rippenstern, von etwa 20 Rp. gebildet, umgibt die Rosette. Der leicht gewölbte Eibd. ist gerunzelt. Die Eihaut rauh.

$$l = 0,5-0,65 \text{ mm}, b = 0,5-0,6 \text{ mm}, h = 0,3-0,35 \text{ mm.}$$

2. *ocellaris* Bkh. (12 Eier Lunack-Wien, 4 Eier Döring-Ilmenau, beide 30. 10. 34), Tafel VII. Fig. 2.

Draufsicht mit gewelltem Umriß, Seitensicht halbkugelig, etwas abgeflachte Flanken, die Mikropyle bei einigen Eiern etwas herausragend. Die Farbe ist rötlichgrau, auch einige blaugraue Eier dabei. 30—32 rundliche Rp., die mit ca. 15 erheblich flacheren Querrp. in die Breite gezogene Sechsecke bilden. Diese Struktur ist gleichmäßiger als bei *gilvago*. Die kleine 7—10blättrige Mrosette von einem ungefähr 11strahligen Rippenstern umgeben, liegt in flacher Mulde. Der flache Eibd. ist gerunzelt, die Eihaut ist rauh.

$$d = 0,45-0,6 \text{ mm}, h = 0,25-0,35 \text{ mm.}$$

Die Unterschiede zwischen *gilvago* und *ocellaris* Eiern sind aus der Gattungstabellen gut ersichtlich.

Fortsetzung folgt.

Gattungstabelle *Xanthia*.

Art und Autor	Eifarbe	Draufsicht	Seitensicht	Rippen	Quer- rip- pen	Rippen- profil	M. zone	d in mm	h in mm
5. <i>citrago</i> L.	gelblich	kreisrund	flaches Kugel- segment	11	—	flach rundlich	etwa 10	ge- runzelte Mulde	0.6—0.7 0.25—0.35
3. <i>sulphurago</i> F.	orangegelb später schwarzgrau	kreisrund	etwa halbkugelig	17	8—10	rundlich	12—15	—	0.5—0.6 0.3—0.35
6. <i>aurago</i> F.	bräunlich später braungrau	kreisrund	kegelig	14—17	etwa 10	rundlich	8—9	ein Blatt- kranz	0.7—0.8 0.4—0.45
4. <i>lutea</i> Ström.	hellgelb später schwarzblau, Rp. hellrotlichweiß	kreisrund	kugelig	13—16	24	rundlich	12—14	ein Blatt- kranz, dann Netzwerk	0.4—0.5 0.35—0.4
137. <i>fulvago</i> L.	hellgelb	kreisrund	dreiviertel- kugelig, manchmal fast kugelig	32	—	kegelig	12	rauhe Mulde	0.65—0.7 0.4—0.55
28. <i>glibago</i> Esp.	rötlichgelb	wenig elliptisch	halbkugelig	28	10—12	rundlich	9—12	ein Rippen- stern	1 = 0.55—0.65 0.3—0.35 b = 0.5—0.6
2. <i>ocellaris</i> Bkh.	rötlichgrau bis blaugrau	kreisrund	halbkugelig	30—32	etwa 15	rundlich	7—10	ein Rippen- stern	0.45—0.6 0.25—0.35

Erklärung zur Bunttafel 1.

Auf der Bunttafel 1 sind fast alle Catocaleneier abgebildet. Die Reproduktion ist ganz vorzüglich, sodaß nur kurze Farbangaben notwendig erscheinen, da — um den Platz gut auszufüllen — noch einige Eier hinzugefügt sind, die erst später beschrieben werden. Der Verlag des I. E. V. hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um meiner Arbeit durch Beigabe der Bunttafeln einen höheren Wert zu geben. Mein Dank sei an dieser Stelle ausgesprochen. Die Eier erscheinen durch diese Art der Wiedergabe plastisch.

16. *sponsa* L. Grundfarbe dunkelbraun, hellgraue Fleckchen, eine weißliche Binde unterhalb der Eimitte.
41. *dilecta* Hb. Grundfarbe hellrotbraun, einige größere weißgelbe Flecken und zahlreiche Tüpfel gleicher Farbe.
54. *hymenaea* Schiff. Grundfarbe dunkelrostbraun, eine schmale grünlichweiße Binde und ebensolche Mikropyle.
25. *fraxini* L. Grundfarbe hellrötlichgelb, hellkarminrote Binde mit großen weißl. Flecken.
15. *elocata* Esp. Grundfarbe dunkelgrau rötlich mit schmaler, weißer Binde in einem breiteren Purpurband.
19. *nupta* L. Grundfarbe hellweißgrau mit zwei oft unterbrochenen hellkarminroten Binden.
20. *electa* Bkh. Grundfarbe graugrün, zwei purpurfarbene Binden.
24. *puerpera* Giorne. einfarbig strohgelb.
51. *lupina* H. S. Grundfarbe hellblaugrau mit graugrüner Mzone und Binde.
49. *optata* God. Grundfarbe grünlichhellgrau mit zwei rötlichgrauen Binden. (In der Gattungstabelle irrtümlich umgekehrt angegeben.)
50. *conversa* Hb. Grundfarbe rötlichgelb mit schmaler, weißer Binde.
55. *diversa* H. G. Grundfarbe eidottergelb mit weißen Rippen und grünlicher Mzone.
101. *Caradrina morpheus* Hufn. Grundfarbe grünlichgraubraun mit wässrigweißer unterer Eihälfte und einigen weißen Flecken.
106. *Caradrina alsines* Brahm. Grundfarbe gelblichweiß mit rötlicher Binde und Mikropylfleck.
124. *Caradrina taraxaci* Hb. Grundfarbe rosa mit satt karminroter Binde und ebensolchem Mikropylfleck.
87. *Plusia gamma* L. Grundfarbe wässrigweiß bis hellblau mit mohnblauem Mikropylfleck.
92. *Brotolomia meticulosa* L. Grundfarbe gelblichweiß mit 2 hellkarminroten Fleckenbinden in halber Höhe und im Umkreis der Mikropyle.
112. *Cucullia diamonillae* Schiff. Grundfarbe gelblichweiß mit hellrötlichbraunen Flecken und Tüpfeln.

Bunttafel 1.

Entomologische Zeitschrift vereinigt mit Internationale Entomologische Zeitschrift
Jahrgang 50, 1936



106. alsines Brahm.

124. taraxaci Hb.

112. chamomillae Schiff.



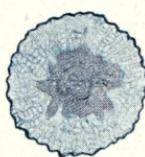
16. sponsa L.

30. conversa Esp.

49. optata God.

34. hymenaea Schiff.

101. morpheus Hufn.



31. lupina H. S.

25. fraxini L.

20. electa Bkh.

13. elocata Esp.

87. gamma L.



19. nupta L.

41. dilecta Hb.

55. diversa H. G.

24. puerpera Giorne.

92. meticulosa L.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier

Von Ingenieur E. Döring, Gremsdorf, nach Originalzeichnungen des Verfassers

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 149-152](#)